

der flamingo

Ausgabe 2/22 Info-Journal des Zoo-Vereins Münster



Wir bringen Farbe nach Münster



Aus unserer Verbundenheit mit Münster und dem Münsterland ist es uns wichtig, verschiedenste Projekte in Sport, Kunst und Kultur zu unterstützen. Damit gestalten wir die Welt ein wenig bunter und leisten so einen Beitrag zu unserer lebenswerten Region.

info@brillux.de | www.brillux.de

 **Brillux**
..mehr als Farbe

Die Geburt eines Kamels



Am 20. Februar zwischen 9.15 und 9.45 kam bei den Trampeltieren ein Fohlen zur Welt. Unser Vereinsmitglied Dr. Johannes Köppen war nahebei als ehrenamtliche Baustraßenaufsicht im Dienst und konnte so – „Fluch der guten Tat“ – die Geburt live verfolgen und mit seiner Handykamera fotografieren. Das weibliche Jungtier erhielt (unter dem Eindruck der kurz darauf folgenden Ereignisse in der Ukraine) den Namen „Hope“.



Zoorunde:



Yippie! 90 MinutenTicket.
Bis zu 3 Kinder (6-14 J.)
fahren kostenlos mit.

... und Plüschtiere auch!



Stadtwerke Münster

Einfach. Näher. Dran.

Impressum

der flamingo – Das Info-Journal des
Zoo-Vereins Münster

Redaktion:
Jürgen Brinkmann (JB) und Michael
Sinder (MS) unter Mitarbeit von
M. Alaze, Dr. K. Krüger und H. Peters

Bilder:
M. Alaze, Allwetterzoo, J. Brinkmann,
M. Sinder, Ignaz Böckenhoff / LWL
Medienzentrum für Westfalen Münster,
Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.,
K. Rudloff, M. Tenge / Sammlung Gün-
ter Potthoff, Reiner Zieger

Graphische Umsetzung:
münstermitte medienverlag
GmbH & Co. KG

Druck: Brief und mehr
Auflage: 5.000 Stück

Herausgeber:
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.
www.zoo-verein.de
info@zoo-verein.de
Tel.: 0251 – 8904 730
Sentruper Str. 315 | 48161 Münster

Bankverbindung:
IBAN: DE 91 4005 0150 0002 0867 34
Sparkasse Münsterland-Ost
Steuernummer: 336/5829/0619



Inhaltsverzeichnis

Geburt eines Kamels	3
Impressum	5
Inhaltsverzeichnis	5
Grußwort	6
Einladung Mitgliederversammlung	8
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Neues von der Meranti-Halle	12
Rothunde	14
Bären geschichten (Teil 3): Großbären der Welt	21
Muttertagsfahrt zum Zoo Köln	28
Terminübersicht 2. Halbjahr 2022	30
Grillfest	33
Herbstfahrt	34
Bilderrätsel	38
Spenden an den Zoo-Verein	40
Neues aus Zoo-Verein und Allwetterzoo	42
Seniorenclub	45
Junior CLUB	46
Gute Gründe für den Zoo-Verein	58

Unser Titelbild zeigt die beiden Von-der-De-
cken-Tokos, die in einer der neugestalteten
Anlagen hinter der Geiervoliere eine Wohnge-
meinschaft mit den Zwergmangusten bilden.



Liebe Mitglieder und Freunde des Zoo-Vereins!

Mit großer Spannung blicken wir im Augenblick auf die Baustelle des Tropenhauses. Der hohe Kran ist aufgestellt, aber erst die Stahlträger und das Foliendach werden die Dimensionen der neuen Tropenwelt verdeutlichen. Auch wenn Corona und der Ukrainekrieg einige Verzögerungen nach sich gezogen haben: die Eröffnung soll in diesem Jahr stattfinden. Beim Umbau der Bärenanlagen sind ähnliche Probleme aufgetreten, die den Terminplan durcheinandergebracht haben.

Leider haben die Ereignisse der letzten Monate auch die allgemeinen Kosten des Zoos in die Höhe getrieben. Ende April musste der Aufsichtsrat die Reißleine ziehen und die eigentlich für den Herbst geplante Eintrittspreiserhöhung auf den Mai vorziehen. Unser Mitgliedsbeitrag liegt nun deutlich unter den Preisen für vergleichbare Jahreskarten des Zoos.

Es gibt aber auch Erfreuliches aus dem Zoo zu berichten. Die Besucherzahlen stiegen im Jahr 2021 und im ersten Halbjahr 2022 deutlich an, die Einschränkungen durch Corona-Schutzmaßnahmen konnten weitgehend entfallen.

Neben den für die Besucher erkennbaren Baumaßnahmen gibt es im Zoo weitere

geplante Bautätigkeiten. So werden dringend notwendige Sozialräume entstehen. Auch die Verwaltungsräume sind längst überbesetzt und müssen erweitert werden. Unsere Mitarbeiterin Perid Tiburtius hat inzwischen einen Bürocontainer nahe dem Wolfsgehege bezogen.

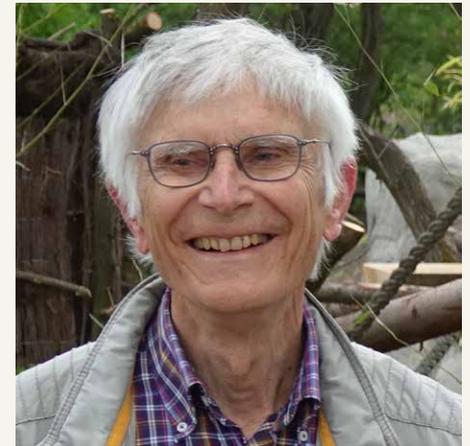
Die Ereignisse in der Ukraine haben auch den Zoo in den letzten Monaten beschäftigt. So haben im März viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich einen Ukraine-Abend im blau-gelb illuminierten Zoo organisiert. Dank des großartigen Einsatzes konnten 29.000 Euro an Hilfseinrichtungen gespendet werden. Unser Verein hat sich daran mit 3.000 Euro beteiligt. Im Mai hat dann eine Gruppe von 250 Ukraineflüchtlings bei einem vielseitigen Programm den Zoo besuchen können.

Der Verein hat sich beim Pinguintag mit einem Bastel- und Malstand und beim Verkauf von selbstgebackenen Kuchen beteiligt. Ein weiterer Verkaufsstand unter der erfahrenen Leitung von Christiane Meise und Angela Köppen konnte wieder mit selbst gefertigten Arbeiten einen ansehnlichen Beitrag für die Vereinskasse beisteuern.

Insgesamt nahmen die Vereinsaktivitäten spürbar wieder an Fahrt auf. Dabei fanden die monatlichen Rundgänge mit Seniorenkurator Marcel Alaze und Tierarzt Dr. Carsten Ludwig reges Interesse, ebenso der Blick hinter die Kulissen vom Robbenhaven. Unsere Senioren informierten sich beim technischen Leiter Dirk Heese über die Fortschritte beim Bau der Tropenhalle.

Im vorigen Jahr haben wir mit 4.000 Euro das Steinkauzprojekt vom Naturschutzzentrum Coesfeld unterstützt. Nachdem im Sommer einige Vorstandsmitglieder die Überprüfung einer Brutröhre bei Billerbeck mit „federnahem“ Kontakt miterleben durften, ist nun im Alten Hof Schoppmann in Darup eine Ausstellung mit dem Steinkauz im Mittelpunkt eröffnet worden. Die sehenswerte Schau ist maßgeblich von unserem früheren Vorstandsmitglied Catharina Kähler konzipiert worden. Ein Ausflug nach Darup lohnt sich auf jeden Fall, zumal es auch sonst viel zu sehen gibt und das Cafe zu einer Pause einlädt (siehe hierzu unser Angebot im Seniorenclub, bei dem gerne auch jüngere Teilnehmer gesehen werden).

Nach der Muttertagsfahrt in den Kölner Zoo planen wir im August eine Wochenendreise nach Hamburg mit Besuchen in



Walsrode und Bremerhaven. Schließlich wird es im August auch wieder unser beliebtes Grillfest geben.

Nicht vergessen möchte ich den Hinweis auf unsere neue Rekordzahl von Mitgliedern. Mitte des Jahres zählen wir mehr als 14.000 Zoofans, die bei uns neben einem günstigen Mitgliedsbeitrag zahlreiche weitere Vorteile genießen.

Ich hoffe, dass wir uns bei einer unserer Veranstaltungen treffen.

Bis dahin herzliche Grüße

Helge Petermann





Mitgliederversammlung

am 11. September 2022 um 10.30 Uhr

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins
Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster
am Sonntag, 11. September 2022, 10.30 Uhr
im Zoorestaurant

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 08.03.2020
2. Bericht über die Jahre 2020 und 2021
3. Vorlage der Bilanz zum 31.12.2020 und zum 31.12.2021 und der Erfolgsrechnung 2020 und 2021
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Genehmigung der Jahresrechnungen 2020 und 2021
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl von Vorstandsmitgliedern
8. Bestätigung von Mitgliedern des Aufsichtsrates
9. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2022
10. Verschiedenes

**Bitte merken Sie sich den Termin der Mitgliederversammlung vor.
Es ergeht keine gesonderte Einladung!**

Beachten Sie bitte auch die Aktualisierungen auf unserer Website.

Bilanz Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster zum 31.12.2020

			Passiva
Beteiligung an Zoo-GmbH	7.824.050,00 Euro	Eigenkapital	7.824.050,00 Euro
Bankguthaben Sparkasse	279.930,95 Euro	Rücklagen	365.819,80 Euro
Sparbuch Sparkasse	235.139,47 Euro	Überschuss	149.250,62 Euro
	8.339.120,42 Euro		8.339.120,42 Euro

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG des Vereins Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

AUFWENDUNGEN in Euro	2019	2020	ERTRÄGE in Euro	2019	2020
Zoo-Eintrittskarten f. Mitglieder	431.475,60	304.357,24	Mitgliedsbeiträge	608.577,49	631.710,40
Verwaltungskosten	11.632,72	13.835,01	Zinserträge	23,51	2,40
Postgebühren	5.974,06	4.567,19	a.o. Erträge	0,00	3554,40
Druck- und Kopierkosten	7.826,89	8.165,84	Spendeneinnahmen	26.182,92	13.139,05
Personalkosten	2.029,48	48,00	Erträge aus Anzeigen	5.887,90	5.070,50
Spenden an Zoo-GmbH	20.000,00	175.000,00	Spenden aus Lorifütterung	10.877,61	3.359,04
Aufwand Zooreisen	13.283,00	10.153,50	Erträge Zooreisen	14.183,00	9.148,40
Aufwand Ex. Buffet	1.170,00	1.988,00	Erträge Ex. Buffet	1.072,00	1.960,00
Aufwand Grillfest	610,50	707,93	Erträge Grillfest	632,00	749,10
Aufwand Tombola	40,05	0,00	Erträge Tombola	821,50	0,00
Fördermitgliedschaften, Spenden	1.340,00	340,00			
Aufwand Juniorclub	411,35	279,96			
Zuführung Rücklagen	172.464,28	149.250,62			
	668.257,93	668.693,29		668.257,93	668.693,29



Bilanz
Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster
zum 31.12.2021

			Passiva
Beteiligung an Zoo-GmbH	7.824.050,00 Euro	Eigenkapital	7.824.050,00 Euro
Bankguthaben Sparkasse	100.917,33 Euro	Rücklagen	336.059,15 Euro
Sparbuch Sparkasse	235.141,82 Euro		
	8.160.109,15 Euro		8.160.109,15 Euro

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
des Vereins Westfälischer Zoologischer Garten e.V. Münster
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

AUFWENDUNGEN in Euro	2020	2021	ERTRÄGE in Euro	2020	2021
Zoo-Eintrittskarten f. Mitglieder	304.357,24	355.500,00	Mitgliedsbeiträge	631.710,40	640.434,55
Verwaltungskosten	13.835,01	5.964,46	Zinserträge	2,40	2,35
Postgebühren	4.567,19	7.525,82	a.o. Erträge	3554,40	0,00
Druck- und Kopierkosten	8.165,84	5.447,36	Spendeneinnahmen	13.139,05	13.198,87
Personalkosten	48,00	0,00	Erträge aus Anzeigen	5.070,50	4.590,60
Spenden an Zoo-GmbH	175.000,00	458.500,00	Spenden aus Lorifütterung	3.359,04	0,00
Aufwand Zooreisen	10.153,50	300,00	Erträge Zooreisen	9.148,40	340,00
Aufwand Ex. Buffet	1.988,00	0,00	Erträge Ex. Buffet	1.960,00	0,00
Aufwand Grillfest	707,93	0,00	Erträge Grillfest	749,10	0,00
Aufwand Tombola	0,00	0,00	Erträge Tombola	0,00	0,00
Fördermitgliedschaften, Spenden	340,00	4.340,00	Entnahme Rücklagen	0,00	179.011,27
Aufwand Juniorclub	279,96	0,00			
Zuführung Rücklagen	149.250,62	0,00			
	668.693,29	837.577,64		668.693,29	837.577,64

Harbaum

Das Blumenhaus

Himmelreichallee 45

48149 Münster

Telefon 02 51 / 8 01 32

www.harbaum.de





Rothund im Zoo Magdeburg (Foto: K. Rudloff)

Im Mai 2022 zogen vier männliche Rothunde aus dem Zoo Magdeburg in die neue gestaltete Anlage. Der Rothund (*Cuon alpinus*) oder auch Asiatischer Wildhund ist in weiten Teilen Asiens verbreitet. Die bis zu einem halben Meter großen und 20 Kilogramm schwer werdenden Rothunde leben in Rudeln von drei bis dreißig Tieren. Rothunde sind ausdauernde und sehr intelligente Jäger, die gemeinsam selbst große Beutetiere wie Wasserbüffel und Gaur erlegen können. Meist ernähren sie sich jedoch von hasen- bis hirschgroßen Beutetieren. Ihr Sozialverhalten ähnelt sehr denen der

Wölfe und ist mit vielen individuellen Lauten, womit sich die Tiere untereinander verständigen, einzigartig. Wenn nach einer Tragzeit von ca. 60 Tagen im Schnitt sechs Jungtiere geboren werden, hilft das ganze Rudel bei der Jungtieraufzucht mit.

Die IUCN stuft die Rothunde als „gefährdet“ ein, der Bestand wird in der Natur auf maximal 2500 Tiere geschätzt. Hier setzten dem Rothund die Zerstörung des Lebensraumes sowie die Einschleppung von Krankheiten durch verwilderte Haushunde stark zu. Auf dem indischen



Schematische Darstellung der Anlage

Subkontinent hält sich der Bestand einigermaßen stabil, wohingegen die Populationen in Sibirien und angrenzenden Regionen fast verschwunden sind. In anderen Teilen des Verbreitungsgebietes sind nur noch Inselformen vorhanden oder die Situation ist durch schwierige Bedingungen vor Ort unklar.

Die neue Anlage für die Rothunde befindet sich direkt im Eingangsbereich des Zoos. Wo vorher Nasenbären zuhause waren, sind nun die Rothunde zu sehen. Es ist die erste Anlage, die im Zuge der Umbaumaßnahme des Bärenhauses umgestaltet wurde. Im weiteren Verlauf werden noch die Innen- und Außenbereiche der Bären umgebaut. Zukünftig werden die Rothunde gemeinsam mit Lippenbären vergesellschaftet werden.

Beide Arten teilen sich auch in der Natur teilweise denselben Lebensraum. Eine Vergesellschaftung von mehreren Tierarten, die gemeinsam eine Anlage oder Teile davon bewohnen, ist eine Bereicherung für die Tiere, Pfleger und natürlich für die Besucher. Hierbei haben die Tiere untereinander viele Möglichkeiten miteinander zu interagieren. Bei der Planung einer Gemeinschaftsanlage ist es wichtig, dass die einzelnen Arten und Individuen



Schematische Darstellung der Anlage



Eine überwucherte Höhle wurde freigelegt...

duen Rückzugsmöglichkeiten haben und individuelle Komfortbereiche vorhanden sind. So werden die Rothunde hauptsächlich die neu gestaltete ehemalige Nasenbärenanlage bewohnen und einen eigenen Innenbereich im Bärenhaus haben. Durch einen kleinen Schieber, der sich zwischen Rothund- und Bärenaußenanlage befindet, können die Rothunde auf die angrenzenden Bärenanlagen gelangen, ohne dass die Bären die Rothundanlage betreten können. Durch Öffnen des großen Zwischenschiebers ist es aber möglich, dass die Lippenbären die Rothundanlage mit nutzen können. Somit können wir individuell auf die

Bedürfnisse der Tiere eingehen und sie entsprechend trennen oder zusammenhalten.

Natürlich konnten wir die Rothunde nicht einfach so in die ehemalige Nasenbärenanlage lassen, ohne diese vorher umzubauen. Um den Anforderungen der neuen Bewohner gerecht zu werden haben wir uns vorab intensiv mit den Ansprüchen der neuen Tierart auseinandergesetzt. Rothunde sind für ihre Größe recht sprunggewaltige Raubtiere. Von daher mussten wir eine entsprechend stabile Einfriedung für die Anlage entwickeln und wie schon erwähnt, darf



... und geschickt in die Landschaft einbezogen.

auch der Bär mal die Anlage besuchen. Dadurch muss ein entsprechend stabiler Zaun die Anlage umgeben. Aufgelockert wird die Einfassung durch diverse Scheibeneinblicke, um einen besseren Einblick in die Anlage zu erhalten. Auf der Anlage befinden sich mehrere Höhlen und Versteckmöglichkeiten, die teilweise mit Bodenheizung ausgestattet sind. Hier können sich die Tiere trocken und warm zurückziehen und von erhöhten Plätzen die Umgebung beobachten. Das integrierte Wasserbecken und verschiedene Beschäftigungsgegenstände ergänzen die Anlage. Insgesamt ist die Optik der Anlage und des angrenzenden Bereiches naturnah gestaltet. Der

neue gestaltete Innenbereich bietet den Rothunden weitere Rückzugs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Bei der Pflege und Haltung erweist sich der Rothund in der Regel als unproblematischer Pflegling. Als Hundartiger ist er durch seine omnivore Ernährungsweise nicht sehr wählerisch bei der Nah-





Der Zaun steht!

rungsaufnahme, von Gemüse, Obst bis hin in zu Fisch, Fleisch und Aas fressen die Tiere fast alles. Als Hauptnahrung bekommen sie bei uns im Zoo hauptsächlich Rindfleisch, Ganzkörpertiere und etwas Gemüse. Allein durch die Fütterung lassen sich die Tiere schon sehr gut beschäftigen. Wenn die Fütterung zu unterschiedlichen Tageszeiten und an unterschiedlichen Orten passiert, wird damit schon eine gewisse Abwechslung erzielt. Das Tierpflegeteam lässt sich dabei täglich neue Dinge einfallen, um den Tag so abwechslungsreich wie

möglich für die Tiere zu gestalten. Beim Oberbegriff Beschäftigung unterscheidet man zwischen Environmental und Behavioral Enrichment. Environmental Enrichment bezieht sich auf die Anreicherung des Lebensraums, zum Beispiel durch das Einbringen von neuem Bodensubstrat, Kletterbäumen, Pflanzen usw. wohingegen sich Behavioral Enrichment auf die Verhaltensanreicherung bezieht. Dabei kann die Beschäftigung durch das Verstecken von Futter, das Einbringen von Gegenständen, bei denen sich das Tier zum Beispiel Futter erarbeiten

muss, passieren. Aber auch das medizinische Training, welches durch die Pfleger*innen praktiziert wird, gehört dazu.

Wie viele andere Tierarten, die in wissenschaftlich geführten Zoos gehalten werden, gibt es auch für die Rothunde ein EEP (Europäisches Erhaltungszuchtprogramm). Das Zuchtbuch wird vom französischen Zoopark Haute Touche geleitet. Über 170 Rothunde sind aktuell im EEP gelistet. Wir freuen uns, eine neue attraktive Tierart im Allwetterzoo zu haben.¹ Damit können wir ein weiteres Zuchtprogramm und damit die weltweite gefährdete Rothundpopulation unterstützen.

Des Weiteren sind wir schon eifrig in der Planung für den weiteren Umbau des Bärenhauses, damit wir bald auch Lippenbären bei uns halten können. Da wir für diese charismatische und bedrohte Bärenart selbst das EEP führen und es einen unserer Schwerpunkte im Artenschutz darstellt, arbeiten wir gemeinsam mit Hochdruck an dem weiteren Umbau.

Insgesamt war der Umbau der Rothundanlage nur durch die gemeinsame Zusammenarbeit des zuständigen Tierpflegebereiches, unserer Handwerks- und Gartenabteilung sowie vielen anderen in-

ternen Helfern und den externen Firmen möglich. Nochmals herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung.

¹ Wie schon der Titel andeutet, waren Rothunde bereits früher in Münster vertreten. Bereits 1940 waren Nachzuchten aus dem Wiener Tiergarten Schönbrunn in den alten Zoo an der Promenade gelangt. (Antonius, O.: Wildhunde im Tiergarten Schönbrunn; in: Der Zoologische Garten N.F. 13 (1941), S. 211 ff.)

Im Allwetterzoo wurde 1997 ein Rudel Rothunde in einem der Gehege nahe dem Delphinarium (heute Robbenhaven) etabliert. Nach mehrmaligem Nachwuchs stagnierte die Zucht, mit dem Tod des letzten Weibchens wurde 2009 die Haltung aufgegeben. (Tierbestandsliste 1997 in Zoo-Nachrichten 1/1998 bzw. Jahresbericht in Zoo-Nachrichten 1/2010).

MS



Jetzt online
gestalten unter:
[briefundmehr.de/
webshop](http://briefundmehr.de/webshop)



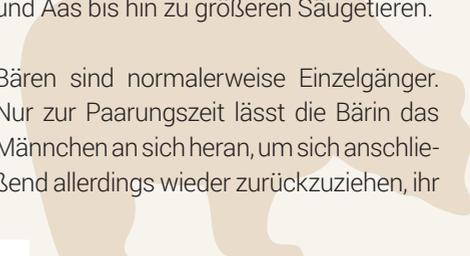
Syrische Braunbären im Allwetterzoo

Die Veränderungen im Bärenbereich des Allwetterzoo (lesen Sie dazu auch den Beitrag von Marcel Alaze ab S.14) begleiten wir mit einer Artikelserie. Nach den Roten Pandas (in flamingo 2/2021) und den Kleinbären (in flamingo 1/2022) kommen wir nun zu den Großbären.

Die acht Arten der Großbären sind in ihrem Erscheinungsbild wohl unverwechselbar. Sie alle sind Sohlengänger, das heißt, dass sie beim Laufen den Fuß ganz aufsetzen. Das rundliche Gesicht mit den kleinen Ohren und die gedrungene Gestalt lassen Bären ebenso gemütlich wie plump

erscheinen – aber weit gefehlt, es handelt sich um echte Raubtiere! Das kräftige Gebiss, die krallenbewehrten Tatzen und die sprichwörtlichen „Bärenkräfte“ machen einen Bären zu einem ernstzunehmenden Gegner. Allerdings bevorzugen es Bären, dem Menschen aus dem Weg zu gehen. Ihre Nahrung ist durchaus gemischt und variiert von Beeren und Wurzeln über Eier und Aas bis hin zu größeren Säugetieren.

Bären sind normalerweise Einzelgänger. Nur zur Paarungszeit lässt die Bäarin das Männchen an sich heran, um sich anschließend allerdings wieder zurückzuziehen, ihr





allein obliegt die Aufzucht des Nachwuchses. Nach einer Tragzeit von 180–270 Tagen kommen die nur rattengroßen Jungen zur Welt, blind und nackt. Erst nach einigen Wochen, wenn die Jungtiere deutlich herangewachsen sind, verlässt die Bärin mit ihnen das sichere Versteck – und dann stellen übrigens die männlichen Bären die größte Gefahr dar. Bären, die das kritische erste Lebensjahr überstehen, können dann bis zu 40 Jahre alt werden.

Bären kommen vor allem auf der Nordhalbkugel der Erde vor. Dabei hat der **Braunbär** (*Ursus arctos*, auf der gegenüberstehenden Tafel oben links) eine besonders weite Verbreitung über Eurasien und Nordamerika. Mit den beiden Unterarten von den Inseln Kodiak und Kamtschatka zu beiden Seiten des arktischen Beringmeeres, die bei einer Kopfrumpflänge von 3 Metern über 300 Kilogramm Körpergewicht erreichen, stellen sie die größten Landraubtiere. Zu diesen Riesen gesellt sich der sogar bis 500 Kilogramm schwere **Eisbär** (*Ursus maritimus*, oben rechts). Eisbären legen auf dem Eis weite Strecken zurück, um ihre bevorzugte Nahrung – Robben – aufzuspüren. Dies gelingt bei höheren Temperaturen mit schmelzendem Eis immer schlechter, und so ist der Eisbär zum Symbol der Gefährdung arktischer Lebensräume durch menschengemachten Klimawandel geworden. – Eine außergewöhnliche Bärengestalt ist der langhaarige **Lip-**

penbär (*Melursus ursinus*, zweite Reihe links), der die Zoologen früherer Zeiten an ein Faultier erinnerte und demgemäß im englischen Sprachraum als „Slothbear – Faultierbär“ bezeichnet wird. Seine langen Krallen und die verlängerte Schnauze stellen eine Anpassung an seine Nahrung dar, Termiten, deren Bauten er aufreißt, um die Insekten dann genüsslich aufzuschlüpfen. – Der **Schwarzbär** oder Baribal (*Ursus americanus*, zweite Reihe rechts) bewohnt weite Teile Nordamerikas, dabei kommen neben der namensgebenden schwarzen Fellfärbung auch hellbraune Exemplare („Zimtbären“) und ganz helle „Geisterbären“ vor. – Kennzeichnend für den ostasiatischen **Kragenbären** (*Ursus thibetanus*, dritte Reihe) ist die kragenartige Halswamme, die häufig eine weiße Zeichnung trägt. – Der **Brillenbär** (*Tremarctos ornatus*, unten links) mit seiner charakteristischen Gesichtszzeichnung ist der einzige Bär der Südhalbkugel, er ist in den Anden Südamerikas zu Hause. – Die kleinste Art ist der **Malaienbär** (*Helarctos malayanus*, unten rechts) aus den tropischen Wäldern Südostasiens. Seine Gestalt ist uns aus dem Allwetterzoo wohl bekannt. Auffällig sind neben der sichelförmigen Halszeichnung die starken Krallen, mit denen morsche Baumstämme auf der Nahrungssuche zerlegt werden.

Eine Sonderstellung unter den Bären hat der **Große Panda** (*Ailuropoda melano-*



Großbären der Welt, gezeichnet von Reiner Zieger



leuca) inne. Lange wurde er mit dem Roten Panda einer eigenen Familie zugerechnet, allerdings erwiesen sich die äußeren Gemeinsamkeiten als einander entsprechende, „konvergente“ Anpassungen an die pflanzliche Hauptnahrung, den Bambus (daher rührt auch die Bezeichnung „Bambusbär“). So haben beide Arten einen sogenannten „Pseudodaumen“, der das Greifen und Halten der Bambusstangen ermöglicht. Genetische Untersuchungen haben nunmehr die Zuordnung zu den Großbären bestätigt. Die auffällige schwarz-weiße Zeichnung, besonders im Gesicht, ließen den Großen Panda zu einem echten Sympathieträger werden.¹ Das begrenzte Verbreitungsgebiet in China, aber auch die nur sehr mäßige Vermehrungsrate machen den Großen Panda darüber hinaus zu einer hochbedrohten Tierart – daraus erklärt sich auch der Umstand, dass der Große Panda das Wappentier der international bekannten Natur- und Umweltschutzorganisation WWF und Symbol für internationalen Artenschutz überhaupt wurde.²

Bären hierzulande

Bereits Landois verweist auf das Vorkommen des prähistorischen Höhlenbären in westfälischen Landesteilen, von denen einige Relikte gefunden wurden.³ Artefakte dieser Art *Ursus spelaeus* stammen



Großer Panda; Zeichnung: Reiner Zieger

vor allem aus dem Sauerland, wo die Tiere offenbar nicht selten den Winterschlaf verbrachten.⁴

In historischer Zeit kam der Braunbär auch im hiesigen Raum vor, worauf einige Ortsnamen wie Berlebeck und Berleburg verweisen. Wenige Nachweise sind noch aus dem 15. Jahrhundert dokumentiert, so 1445 bei Soest und 1446 bei Albersloh. Über letzteren zitiert Landois aus dem „Roten Buch des münsterischen Stadtarchivs...“, „dat deyr brachten se to Münster myt bosunen un met pypen vor dat Rathuys up eynen Wagen...“ („... dass sie ihn auf einem Wagen mit Posaunen- und Pfeiferspiel zum Rathaus brachten“).⁵ Mit diesen letzten Exemplaren ver-

schwand der Braunbär aus Westfalen, für Deutschland gilt der 1835 bei Ruhpolding in Bayern erlegte Bär als letzter seiner Art.⁶

Bärenführer

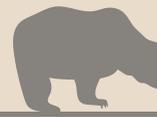
Mit der Verdrängung beziehungsweise Ausrottung der Bären blieben Begegnungen mit ihnen auf jene gezähmten Exemplare beschränkt, die in Burg- und Stadtgräben gehalten wurden oder fahrende Schausteller mit sich führten. Diese sogenannten „Tanzbären“ waren zumeist an eine Kette gelegt, häufig sorgte ein zusätzlicher Stock für den nötigen Abstand. Zumeist unter erheblicher Gewalteinwirkung waren den bedauernswerten Tieren verschiedene Kunststücke beigebracht worden, so das namensgebende „Tanzen“. Dazu richteten sich die Bären auf ihre Hinterbeine auf und bewegten sich im Takt des begleitenden Musikinstrumentes. Auch in Westfalen waren die Bärenführer mit ihren Tieren ein gewöhnlicher Anblick, wie Landois und Kraß berichten: „Unter einförmigem Trommelschlag und Pfeifenton muß der plumpe Gesell an der Leine seine Kunststücke machen, auf den Hinterpfoten tanzen, sich auf den Boden strecken und wieder aufstehen, noch dazu oft

mit den Vordertatzen einen langen dicken Knüppel im Nacken halten. Besehen wir den Tänzer näher, so fallen uns der zugespitzte Kopf, der zottige braune Pelz und die kurzen fünfkralligen Beine besonders auf. Der kurze Schwanz tritt nicht aus dem Pelze hervor. Watschelnd zieht er, mit den breiten, nackten und schwieligen Sohlen ganz auftretend, hinter dem Führer von Ort zu Ort.“⁷



um 1930

Ein „Tanzbär“ am Portal von Schloss Holte, fotografiert ca. 1930 von M. Tenge (Sammlung Potthoff)



Bärenführer im Dorf Raesfeld, 1930er Jahre; Foto von Ignaz Böckenhoff (LWL Medienzentrums für Westfalen).

Dieser tierquälerische Umgang mit den Bären fand in Deutschland mit dem ersten Tierschutzgesetz aus dem Jahre 1933 sein Ende.⁸ Die veränderte Bär-Mensch-Beziehung macht sich auch in den Zoologischen Gärten bemerkbar. Über fast zwei Jahrhunderte Zoo-Geschichte hat sich die Haltung grundlegend verändert, so auch in Münster – dazu kommen wir dann in der nächsten Ausgabe des flamingo. MS

Wir danken Herrn Reiner Zieger für die Anfertigung der Bären-Zeichnungen in diesem und den voran gegangenen Artikeln. Ebenso seien Herrn Günter Potthoff, Ortsheimatpfleger in Schloss Holte, und dem LWL Medienzentrums für Westfalen gedankt, die Fotos aus ihrer Sammlung zur Verfügung stellten.

¹ Laut Forschenden der California State Academy ist das schwarz-weiße Fell eine Tarnung sowohl in schneereichen als auch waldigen Gebieten, außerdem unterstützt die Gesichtszeichnung die innerartliche Kommunikation. Caro, Walker u.a.: Why is the Giant Panda black and white? in: Beha-

vioral Ecology 28, 2017, S. 657 ff. und Nokelainen, Scott-Samuel, Caro u.a.: The Giant Panda is cryptic; in: Scientific Reports 11, 2021, Artikel 21287.

² Garshelis, David M.: Family Ursidae (Bears); in: Handbook of the Mammals of the World, Vol. 1:

Carnivores; Barcelona 2009. Nowak, Ronald M.: Family Ursidae, Bears; in: Walker's Mammals of the World, Baltimore und London 1999, S. 678-695.

³ Landois, Hermann: Westfalens Tierleben in Wort und Bild; Paderborn 1883, S.36 f.

⁴ Schöllmann, Lothar: Quartär: Kies- und Sandgruben in Westfalen; in: Hendricks, A. (Hg.): verSTEINerte Schätze Westfalens; Münster 2006, S.124. <https://westfalen.museum-digital.de/object/2179> und <https://quadrat.bottrop.de/ur-und-ortsgeschichte/eiszeithalle.php>, beide besucht am 13.04.2022.

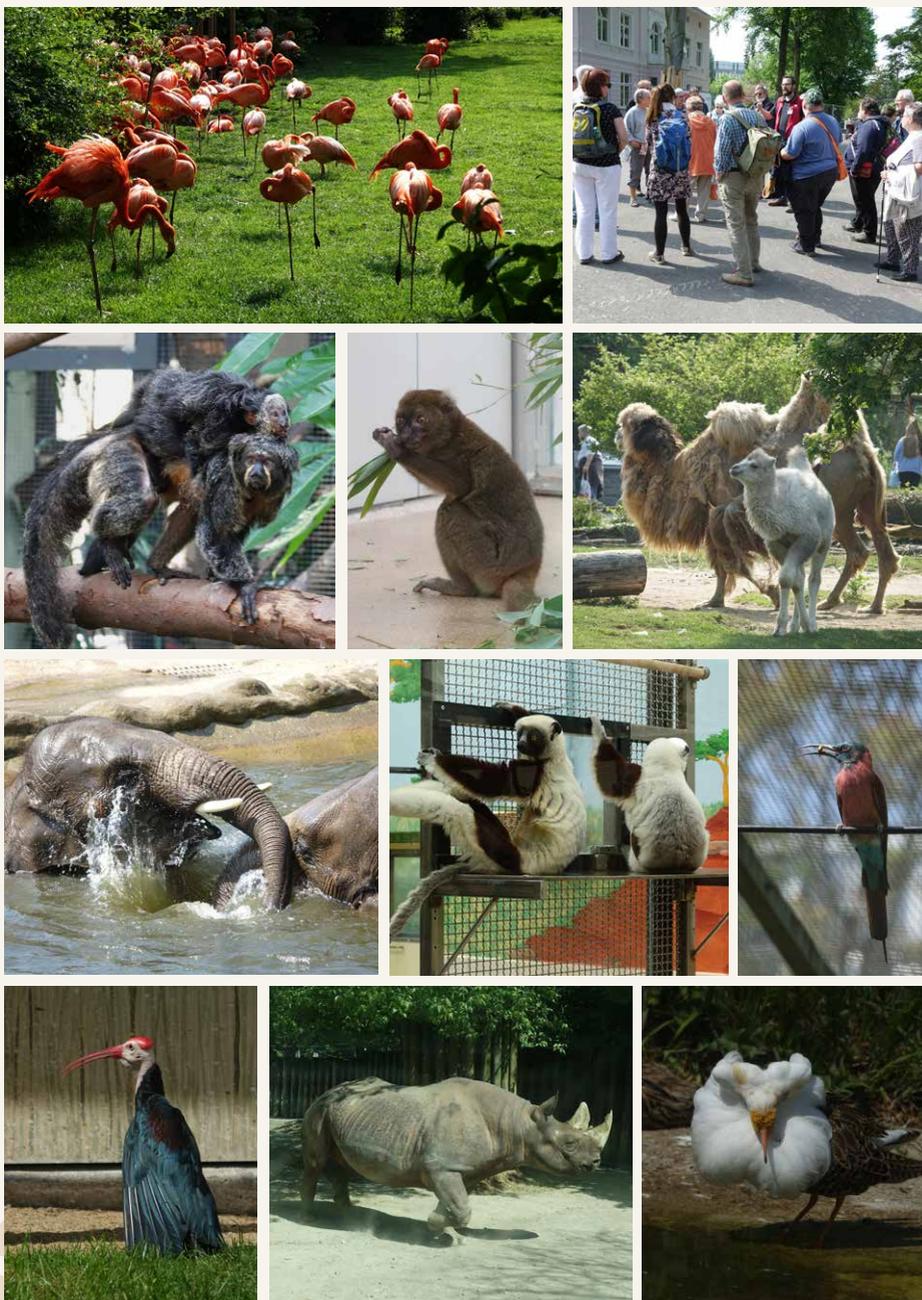
⁵ Westfälisches Museum für Naturkunde (Hg.): Wandel in der Tierwelt Westfalens; Münster 1986; und Landois, Hermann: Westfalens Tierleben in Wort und Bild; Paderborn 1883, S. 37.

⁶ Seit etwa zwei Jahrzehnten etabliert sich von Südosteuropa her eine Bärenpopulation im Alpenraum. Nach über 170 Jahren war im Sommer 2006 auch wieder ein Exemplar in Bayern unterwegs. Bär „JJ1“, volkstümlich auch „Bruno“ genannt, sorgte bald als „Problembär“ für Aufregung und wurde schließlich am 26. Juni des Jahres erschossen. Sein Präparat befindet sich heute im Museum Mensch und Natur im Schloss Nymphenburg bei München. <https://mmn-muenchen.snsb.de/jj1-alias-bruno/>, besucht am 07.05.2022.

⁷ Kraß, Martin und Landois, Hermann in „Westfalens Tierleben in Wort und Bild“, Paderborn 1883, S. 37.

⁸ Vordergründig diente dieses am 24. November 1933 von den Nationalsozialisten verabschiedete Gesetz dem Tierwohl. Allerdings wurde es auch perfide instrumentalisiert. So wurde das Verbot der Dressur wilder Tiere nicht gegen „arische“ Zirkusse angewendet, sondern gegen als „Zigeuner“ verhasste Sinti und Roma mit ihren fahrenden Tierschauen – denen als ein Schritt auf dem Wege zur Vernichtung die Lebensgrundlage entzogen werden sollte. <https://www1.wdr.de/stichtag/stichtag-erstes-tierschutzgesetz-100.html>, besucht am 12.04.2022.





Ristorante · Pizzeria · Cafe



*Ihr Italiener
am Theater Münster*



- Traditionelle italienische Küche
- Catering und Partyservice
- Familien- und Kommunionfeier
- Kegelbahnen

Lieferservice über *Lieferando* möglich.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Terminübersicht – 2. Halbjahr 2022

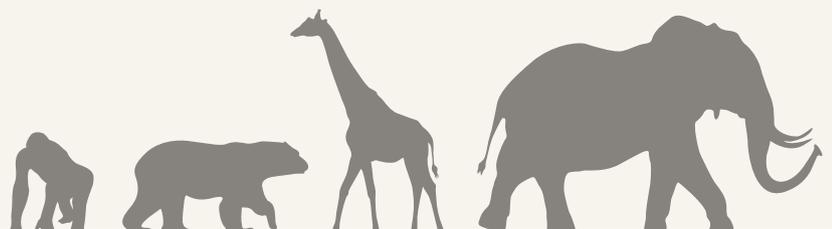
Mi 29. Juni	Seniorenclub: Ausflug in den Tierpark Recklinghausen* (s. flamingo 1/2022, S. 43)
So 10. Juli	Führung im Allwetterzoo; 10.30 Uhr am Zooeingang
17. – 27. Juli	Sommerfahrt nach Schottland
Fr 12. August	Grillfest mit Basar*; ab 17 Uhr auf der Elefanten-Terrasse (s.S. 33)
So 14. August	Führung im Allwetterzoo; 10.30 Uhr am Zooeingang
Mi 17. August	Seniorenclub: Ausflug zum Naturschutzzentrum Coesfeld in Darup* (s.S. 45)
26. – 28. August	Wochenendfahrt nach Walsrode, Hamburg und Bremerhaven* (s.S. 34)
So 11. September	Jahreshauptversammlung; 10.30 Uhr in der Zooschule
So 09. Oktober	Führung im Allwetterzoo; 10.30 Uhr am Zooeingang
Mi 12. Oktober	Seniorenclub: Besichtigung der Schildkrötenstation; 14.30 Uhr am Zooeingang
So 13. November	Führung im Allwetterzoo; 10.30 Uhr am Zooeingang
So 11. Dezember	Münsters alter Zoo in 3D; 10.30 Uhr in der Zooschule (s.S. 42)

Der neue „flamingo“ erscheint!

So 08. Januar 2023 Bilder von den Reisen mit dem Zoo-Verein; 10.30 Uhr in der Zooschule

Alle Termine stehen immer noch unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Coronasituation.

Bei allen mit Sternchen gekennzeichneten Terminen ist eine Anmeldung erforderlich.*



Der vollelektrische Kia EV6.

Inspiration für deine Sinne.



Jetzt für:
€ 40.290,-

Kia EV6
58-kWh-Batterie RWD

Jetzt für:
€ 49.790,-

Kia EV6 GT-line
77,4-kWh-Batterie RWD

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Bei Inspiration geht es um weit mehr als Ideen: sich zu bewegen, Neues zu erfahren und so die Sinne mit neuen Eindrücken anzuregen. Deshalb haben wir den neuen Kia EV6 entwickelt: Dank seiner Reichweite von bis zu 528 km¹ und der beeindruckenden Fähigkeit, von 10 % auf 80 % in ca. 18 Minuten zu laden², erlebst du mehr von der Welt. Lass dich bei einer Probefahrt inspirieren.

Kia EV6 58-kWh-Batterie RWD (Elektromotor/Reduktionsgetriebe); 125 kW (170 PS): Stromverbrauch kombiniert 16,6 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++.³

Reichweite gewichtet, max. 394 km.¹ Reichweite Citymodus, max. 578 km.¹

Kia EV6 GT-line 77,4-kWh-Batterie RWD (Elektromotor/Reduktionsgetriebe); 168 kW (229 PS): Stromverbrauch kombiniert 16,5 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++.³

Reichweite gewichtet, max. 528 km.¹ Reichweite Citymodus, max. 740 km.¹



Autohaus Wiesmann
Wiedastraße 101 | 48163 Münster
Telefon: 0 25 01 / 96 01-0
www.kia-wiesmann-muenster.de

¹ Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

² Um die maximale Ladegeschwindigkeit zu erreichen, muss für den EV6 ein 800-Volt-Elektrofahrzeug-Ladegerät verwendet werden, das mindestens 350 kW Strom liefert. Die tatsächliche Ladegeschwindigkeit und Ladezeit kann von der Batterietemperatur und den äußeren Witterungsbedingungen beeinflusst werden.

³ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Sommerliches Grillfest mit Basar

am Freitag, den 12. August 2022 ab 17.00 Uhr



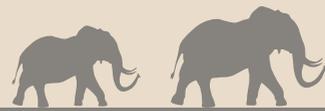
Veranstaltungsort ist wieder die Elefantenterrasse mit dem im asiatischen Stil gestalteten Kinderspielplatz. Bei regnerischem Wetter sitzen wir unter dem Dach am Restaurant.

Der Teilnehmerpreis beträgt 14,00 Euro für Erwachsene und 5,00 Euro für Kinder. Darin sind enthalten ein Nackensteak, eine Grillwurst (Kinder nur Grillwurst), Salate und alkoholfreie Getränke. Der Preis für eine Flasche Bier beträgt 1,80 Euro.

Nach einjähriger Pause wird es im Sommer 2022 wieder unser beliebtes Grillfest geben. Wir werden versuchen, auch in diesem Jahr ein zoologisches Highlight zu bieten. Genauer wird noch nicht verraten. Dieser Teil der Veranstaltung liegt zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, danach beginnt der eigentliche Grillabend.

Bitte melden Sie sich bis zum 1. August durch Überweisung des Teilnehmerbetrages auf das Konto des Zoo-Vereins (IBAN DE91 4005 0150 0002 0867 34) an.





Mit den Worten „Geh'n wir mal zu Hagenbeck“ machen sich die Hamburger Familien auf den Weg in ihren Zoo. Auch wir wollen nach neun Jahren wieder in die Touristenmetropole Hamburg reisen, in der neben dem Tierpark zahlreiche weitere Sehenswürdigkeiten Besucher anlocken.

Am Anreisetag werden wir aber erst einmal den Weltvogelpark Walsrode besuchen. In dieser prächtigen Park- und Waldlandschaft findet sich der weltweit größte Vogelbestand in einem Tierpark. Viele Arten, z.B. der Schuhschnabel, lassen sich in Deutschland nur hier beobachten. Die Freiflughalle, das Tropenwaldhaus, die Lori-Kontaktvoliere und das Kolibrihaus bieten dem Besucher auch bei schlechtem Wetter Einblicke in die bunte Vogel-

welt. Flugvorführungen mit Papageien, Pelikanen und Sekretären runden das Bild des Vogelparks ab. Gerade im Bereich der Freilichtbühne ist auch die fantastische Blumenpracht des Parks zu bewundern. An der Vogelaufzuchtstation lassen sich das Schlupfverhalten und die weitere Entwicklung der Jungvögel verfolgen.

Der Samstag steht im Zeichen vom Tierpark Hagenbeck, der in diesem Jahr den 115. Geburtstag feiert. Ebenso wie Walsrode ist diese Einrichtung in privater Hand, ohne größere öffentliche finanzielle Unterstützung gab es immer wieder schwierige Phasen in der Geschichte. Die letzte große Investition war das Projekt Eismeer, das 21 Mio. Euro verschlungen hat und vor elf Jahren eröffnet wurde. Auf



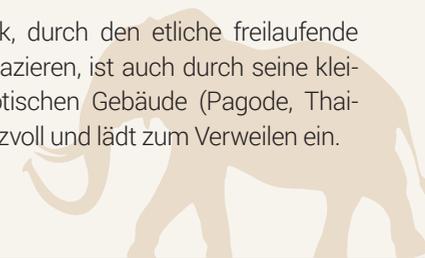
dem 700 m langen Besucherweg lassen sich Walrosse (einmalig in Deutschland), Eisbären, Seebären und Humboldtpinguine entdecken.

Sensationell waren 1907 im Eröffnungsjahr die gitterlosen Gehege, die weltweit im Laufe des 20. Jahrhunderts Einzug in die modernen Zoos hielten. Hagenbeck hatte sich seine Erfindung als Patent eintragen lassen und noch heute lässt sich die Idee beim Afrika-Panorama mit Flamingoteich, der Zebrastepppe und dem Löwengehege bewundern. Dahinter ragt eindrucksvoll ein Kunstfelsen empor. Auch das denkmalgeschützte alte Eingangstor zeugt noch von der originellen Architektur der Anfangsjahre. Weitere Höhepunkte sind das Orang-Utan-Haus mit der 32 m hohen Kuppel, die im Sommer geöffnet werden kann, und der große Freilaufstall für die

Zuchtgruppe der Asiatischen Elefanten.

Neben dem Eingang zum Tierpark fällt der Blick auf das massive Gebäude des Tropen-Aquariums, das 2007 mit Kosten von 24 Mio. Euro (zum Vergleich: die Meranti-Halle in Münster ist mit 22 Mio. veranschlagt) errichtet wurde. Auch hier sollen die Besucher ohne störende Sichteinschränkungen die Tiere in einem möglichst natürlichen Biotop beobachten können. Nicht versäumen sollte man das riesige Haibecken, den See mit den Nilkrokodilen, die Giftschlangensammlung und die zahlreichen Aquarien.

Der Park, durch den etliche freilaufende Tiere spazieren, ist auch durch seine kleinen exotischen Gebäude (Pagode, Thai-Sala) reizvoll und lädt zum Verweilen ein.





Wochenendreise

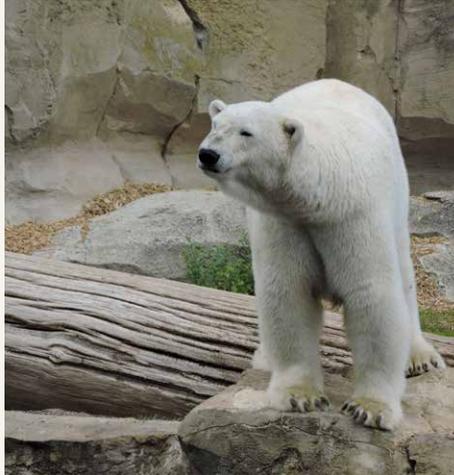
nach Hamburg, Walsrode und Bremerhaven 26.08.-28.08.2022

Wer es dagegen etwas lebhafter wünscht, kann sich auf den Weg in die Innenstadt machen. Dort bleiben keine Wünsche offen. Ein Besuch in der Hafencity mit Blick von der Elbphilharmonie auf die Hafendlandschaft könnte den Tag in Hamburg abschließen.

Am Sonntag steht dann Bremerhaven auf dem Programm. Am Weserdeich reihen sich einige Sehenswürdigkeiten auf, bei der die Auswahl schwierig fällt. Für uns steht am Anfang der Zoo am Meer, der mit seinen 1,1 Hektar der wohl kleinste seiner Art in Deutschland ist. Zu den Meerestieren in einer Felsenlandschaft zählen Eisbären, Robben, Basstölpel u.v.a. Ein kleines Nordsee-Aquarium rundet das Bild ab. In Sichtweite des Zoos finden sich mit dem Klimahaus, dem Auswandererhaus und dem Schifffahrtsmuseum weitere attraktive Möglichkeiten für die Gestaltung des Aufenthaltes. Auch ein Bummel über den Deich in der frischen Seeluft ist zu empfehlen.

Wie immer sind Einzelzimmer bei unseren Reisen knapp. Insofern informieren Sie sich bitte, ob noch Plätze verfügbar sind.

Ansonsten melden Sie sich bitte bis zum 25.07.2022 durch Einzahlung des Reisepreises auf das Konto DE91 4005 0150 0002 0867 34 bei der Sparkasse Münsterland Ost an. Sie erhalten dann zeitnah eine Information über den Buchungsstand.



Abfahrt: Freitag, 26.08.2022 um 8:00 Uhr
Parkplatz Zoo Bushaltestelle
Rückkehr: Sonntag, 28.08.2022 ca.
19.00 Uhr
Reisepreis: 295,00 Euro (Doppelzimmer)
359,00 Euro (Einzelzimmer)

Der Reisepreis enthält:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Best Western Böttcherhof Hotel Hamburg****
- Eintritte Weltvogelpark Walsrode, Tierpark Hagenbeck, Tropen-Aquarium Hagenbeck und Zoo am Meer



GROSSES HERZ FÜR WILDE KERLE

KEIN WUNDER, DASS HANDWERKER DER FIRMENGRUPPE BRÜCK EIN GROSSES HERZ FÜR TIERE HABEN: WIR ARBEITEN HART WIE PFERDE, GESCHMEIDIG WIE RAUBKATZEN UND FRÖHLICH WIE SINGVOGEL. MANCHE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN BRINGEN IHRE HAUSTIERE SOGAR MIT ZUR ARBEIT. DARUM UNTERSTÜTZEN WIR BRÜCKINGER DEN ZOOVEREIN MÜNSTER, DENN ES FREUT UNS TIERISCH, WENN WIR KLEINEN FREUNDEN MIT FELL ODER FEDERN HELFEN KÖNNEN.

IHRE
BRÜCKINGER



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster



d



n



n



v



o



l



i



c



l



e



l



a



h



e



s



s



d



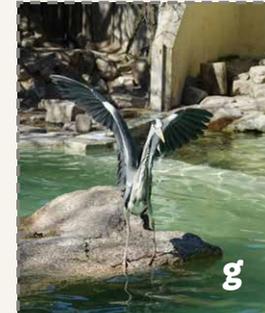
ö



A



!



g

- Austernfischer _____
- Störche _____
- Chinasittich _____
- Säbelschnäbler _____
- Decken Tokos _____
- Lori _____
- Fischreiher _____
- Marmelente _____
- Gänsegeier _____
- Kea _____
- Sandregenpfeifer _____
- Pinguine _____
- Kampfläufer _____
- Kronenkranich _____
- Mandarinenten _____
- Sekretär _____
- Mönchsgeier _____
- Pelikan _____
- Strauße _____
- Rotschenkel _____
- Flamingo _____

Die Lösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

Ich lebe in einem anderen Zoo



Spenden an den Zoo-Verein 1. Halbjahr 2022

Zwischen Dezember 2021 und Mitte Mai 2022 erreichten uns 19 Einzelspenden in Höhe von zusammen **4723 €**.

Wir bedanken uns für einen Spendenbetrag bis zu 100 € bei: Diana Böer, Dirk May, Mechthild Müller, Manfred Jüring, Katharina Krüger und der Modelyzr GmbH.

Wir danken für einen Spendenbetrag über 100 €: Dr. Klaus Schüling, Hella Pensler,

Marc-Oliver Schwald, Dr. Johannes Köppen, Barbara und Peter Ringe, Rita Roß und Jürgen Brinkmann, Brigitte Hemmen, Peter Dördelmann, Ingrid Mosecker-Rademacher, Annette Bräkling-Löhring.

Und wir bedanken uns für einen Spendenbeitrag über 1000 € bei: Michael Sinder.

Seit einiger Zeit können Amazon-Käufer entscheiden, ob Amazon 0,5% der Kauf-

summe an den Zoo-Verein spendet, indem sie über **smileamazon.de** bestellen. Auch eine gute Idee! Seit Erscheinen des letzten Flamingos kamen dabei weitere **807,50 €** zusammen.

Vielen Dank an alle Spender für ihr Engagement! Von den eingegangenen Spenden waren 1500 € für die Aufstockung der Ukrainehilfe des Allwetterzoos gedacht.

Mit allen anderen Spenden wollen wir den Allwetterzoo angemessen bei der Umsetzung des Masterplans zu unterstützen.

Damit das auch weiterhin möglich ist, freuen wir uns über weitere Spenden auf unser Konto IBAN DE91 4005 0150 0002 0867 34 bei der Sparkasse Münsterland-Ost.



Sie können uns auch mieten...!

Für den Ausflug mit Ihrem **Club**, Ihrem **Verein**, für **Klassenfahrten** und **Städte- oder Studienreisen**, für **Transfers zu Konzerten, Sportveranstaltungen oder für Hochzeitsgesellschaften...**

Unsere modernen Komfort-Reisebusse ‚passen‘ perfekt zu Ihren persönlichen Ideen und Vorstellungen!

Unsere langjährig erfahrenen Gruppenreisen-Spezialisten freuen sich darauf, für Sie und Ihre Reisegruppe eine individuell geplante Busreise zu organisieren, inklusive Hotelbuchungen, Rahmenprogramm, Eintritten...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Ihr **WEILKE**-Reise-Team

Kontakt:

Telefon: 02571 / 501-30 + 31 + 60

E-Mail: touristik@weilke.de

Persönlich: Hansaring 26, Greven
(kostenfreie Parkplätze direkt am Büro!)





Zoovereinsmitglieder unterstützen den Zoo beim Bau der Meranti-Halle

An der Rotluchsanlage kreuzen sich die Baustraße zur Meranti-Halle und ein Besucherweg. Dieser muss zur Sicherheit der Zoobesucher abgesperrt werden, wenn Baufahrzeuge kreuzen. Um dem Zoo Kosten zu ersparen sichern Zoovereinsmitglieder an zwei Tagen pro Woche den Kreuzungsbereich. Dabei sind seit Baubeginn im März 2021 bis Ende Mai 2022 über 1.000 Stunden ehrenamtlich geleistet worden, die sonst von einer Sicherheitsfirma in Rechnung gestellt worden wären.



Mit Hightech durch den alten Zoo

Zu einem besonderen Zoo-Besuch laden wir im Dezember ein: zum Rundgang durch den alten Zoo, der in Virtual Reality wiedererstanden ist!

Anlässlich des fünfzigsten Jahrestags der Grundsteinlegung für das Gebäude der Landesbausparkasse an der Himmelreichallee hat Herr Schüler von der LBS West 2019 ein einzigartiges Projekt initiiert, das die Vergangenheit des Geländes dreidimensional erlebbar macht. David Akopyan von „WE are VR“ setzte diese Idee kongenial um.

Wir konnten erfreulicherweise mit unserem Archiv dazu beitragen, den Zoo des Jahres 1919 zu rekonstruieren.

Corona verhinderte bisher die Präsentation in unserem Verein. Nun hat sich Herr Akopyan dankenswerterweise bereit erklärt, am **Sonntag, den 11. Dezember 2022, um 10.30 Uhr in der Zooschule** den alten Zoo wieder erstehen zu lassen: Kommen Sie mit auf eine faszinierende Reise durch den Zoo Münster vor einhundert Jahren!



Fortsetzung einer erfolgreichen Kooperation

Im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen Allwetterzoo, Adolph-Kolping-Berufskolleg und der Malerinnung haben Auszubildende des Maler- und Lackierhandwerks den einzigen Zoohafen in Deutschland mit Zoomotiven neu gestaltet.



Abschied von Tigerin „Nely“



Am 2. März musste die Tigerkatze „Nely“ krankheitsbedingt eingeschläfert werden. Die siebzehn Jahre alte Katze litt seit län-

gerer Zeit an einer fortschreitenden Arthrose und Osteoporose der Hüfte. Dazu kamen in letzter Zeit Zahnprobleme und altersbedingte Nierenschädigungen. Um ihr unnötiges Leid zu ersparen, musste sich das Zooteam schweren Herzens zu diesem Schritt entscheiden. Geboren wurde „Nely“ am 1. Juni 2005 im Safari-Park Dvur Kralove in Tschechien und lebte seit dem 12. März 2007, mit kurzer Unterbrechung während des Umbaus der Tigeranlage, im Allwetterzoo.

Eine Seniorin unter den Löwen

Am 21. März feierte unsere Löwin „Zeta“ einen ganz besonderen Geburtstag: Sie wurde 24 Jahre alt und ist damit der älteste lebende Löwe in der Europäischen Union. Geboren am 21. März 1998 in Givskud, Dänemark, ist sie am 13. März 2003 nach Münster gekommen und lebt seitdem am Aasee. Vier Mal hat sie in den Jahren 2003, 2005, 2006 und 2007 Nachwuchs bekommen. Tochter „Tahama“ aus dem letzten Wurf lebt bis heute mit ihrer Mutter zusammen im Allwetterzoo Münster. Damit ist auch „Tahama“, die in diesem Sep-



tember schon 15 Jahre alt wird, nicht mehr die Jüngste... Wir wünschen der rüstigen Mutter-Tochter-WG noch viele gute Jahre!



Neue Tierarten in umgestalteten Anlagen

In den vergangenen Monaten wurden die Großterrarien und Volieren hinter den Geiern und Tigern neugestaltet.



Chinasittich bei der „Arbeit“

Am Vogelhaus wurden die Volieren neu besetzt. Ein Schwarm Chinasittiche ist in den robusten rechten Flugkäfig eingezogen, er hält den zerstörerisch veranlagten Krummschnäbeln (hoffentlich) stand. In der benachbarten Voliere wurde eine gefiederte Wohngemeinschaft aus Eurasien gebildet. Während bei den Mandarinenten ausschließlich Erpel vertreten sind, zieht das Paar Edwardsfasanen derzeit drei Küken auf. Besonderes „Daumen-drücken“ gilt den Wiedehopfen, die auf Eiern sitzen... Der Wiedehopf war früher auch in Westfalen heimisch, aber die intensive Landwirtschaft machte ihm das Leben schwer. Als Hinweis darauf wurde er zum „Vogel des Jahres 2022“ gewählt.

Hinter der Geiervoliere nahebei waren schon vorher die Sternschildkröten und Keas untergebracht. Nach einigen Umbauten bezogen Echsen der Art Schwar-

zer Hardun (*Stellagama stellio picea*) und Fette Sandratten (*Psammomys o. obesus*) ein Terrarium.



Wiedehopf (in Israel 2011)

Beide kommen aus dem Mittelmeerraum und dem Nahen Osten. Eine ostafrikanische Wohngemeinschaft bilden nebenan die quirligen Zwergmangusten und die beiden Tokos (*Tockus deckeni*), die unser Titelbild zieren.



Zwergmanguste

Liebe Freunde des Seniorenclubs,

Für den 17. August 2022 ist eine Fahrt zum Naturschutzzentrum Coesfeld in Darup geplant. Unser ehemaliges Vor-



standsmitglied Catharina Kähler hat dort eine Ausstellung zum Thema Steinkauz erstellt. Das Steinkauzprojekt hat der Zoo-Verein im letzten Jahr im Rahmen des heimischen Artenschutzes mit 4.000 € unterstützt. Da für diese Veranstaltung Fahrgemeinschaften gebildet werden müssen, ist eine Anmeldung unter 0251 373711 (Renate Beike) notwendig. Alternativ ist auch eine Fahrt mit dem Schnellbus S 60 und dem 9,00 €-Ticket möglich.

Treffen ist 14.00 Uhr vor dem Zoo, wenn Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Unsere zweite Veranstaltung findet wieder im Zoo statt. Wenn die Coronalage es zulässt, wollen wir den neuen Arten-



schutzcampus einschließlich Schildkrötenstation besuchen.

Treffen ist am 12. Oktober 2022 um 14.30 Uhr am Zooeingang

Auf ein Wiedersehen freut sich eure Renate Beike



Junior CLUB

im Zoo-Verein

X Anmeldung zu allen Angeboten
über: <https://www.allwetterzoo.de/de/zooverein-junior-club/termine-juniorclub/>

Anmeldung zu Veranstaltungen

Aus organisatorischen Gründen wird die Anmeldung zu allen Juniorclub-Angeboten seit Januar 2022 nur noch über die Anmeldebuttons auf unserer Homepage

<https://www.allwetterzoo.de/de/zooverein-junior-club/termine-juniorclub/>

durchgeführt. Für jede Veranstaltung gibt es einen eigenen Button und Sie müssen für jede Veranstaltung, an der Ihr Kind teilnehmen möchte, jeweils eine eigene Anmeldung abschicken. Bitte bei der Anmeldung Vornamen, Namen und Alter des angemeldeten Kindes und unbedingt eine Telefonnummer angeben, damit wir über kurzfristige Änderungen informieren können.

Es werden jeweils nur die Veranstaltungen für die nächst folgenden zwei Monate für die Anmeldung frei geschaltet. Alle Anmeldungen bis zu den jeweiligen **Stichtagen** gehen in ein Losverfahren für die vorhandenen Plätze. Die Ergebnisse der Auslosung und Teilnahme an den Veranstaltungen werden wir kurz danach bestätigen.

Es gibt die Möglichkeit, direkt ein zweites Kind (Geschwisterkind, Freund:in) anzumelden. Bei Freunden oder Freundinnen muss jedoch verpflichtend die E-Mail eines der Elternteile angegeben werden.

Mit der Anmeldung willigen Sie außerdem ein, dass die Daten des angemeldeten Kindes, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die mit der Organisation und Durchführung der Veranstaltung Beteiligten weiter gegeben werden.

Termine des JuniorCLUBs

Junior CLUB

im Zoo-Verein

für Kinder in der Kita ab 5 Jahren und
in der 1. Klasse

Wolfs-Workshop

Seit ungefähr 20 Jahren leben Wölfe wieder in Deutschland. Sie sind ein wichtiger Teil der Natur, aber eben auch Raubtiere. Viele Menschen müssen sich daher erst wieder daran gewöhnen, dass Wölfe in ihrer Nähe leben. Darum ist es wichtig, dass ihr Kinder in diesem Workshop unter der Leitung von Christiane Hundehege viel über dieses interessante Rudeltier erfährt.



Termine:

Samstag, 3. September,
10. September,
22. Oktober
jeweils von 11 – 12:30 Uhr

Treffpunkt:
Zooschule

Dinosaurier-Detektive

Ihr geht zu den Dinosauriern auf Entdeckungstour und nehmt die schrecklichen Echten genau unter die Lupe! Mit detektivischem Spürsinn könnt ihr die Methoden der Dino-Forscher nachspielen und erfahrt so Spannendes aus dem Leben der vielfältigen Urzeit-Echten.



Termin:

Samstag, 26. November 2022
von 11 – 12 Uhr

Treffpunkt:

Eingangshalle vom Naturkunde-
museum um 9:50 Uhr

Kosten: 3 Euro

Schlangen-Workshop

Unter Mitwirkung eines „zahmen“ Königspythons habt ihr die Gelegenheit, einmal eine lebende Schlange ganz aus der Nähe zu sehen und wenn ihr mögt anzufassen. Außerdem erfahrt ihr viel Interessantes über die Fähigkeiten und Eigenarten von Schlangen.



Termine:

Freitag, 9. September 2022 und
11. November 2022 jeweils von
15– 16:30 Uhr

Treffpunkt:

Zooschule

Reviernachmittag

Ihr habt die Gelegenheit, hinter die Kulissen eines Reviers zu blicken und die Arbeit der Tierpfleger kennen zu lernen. Dabei werdet ihr in eine praktische Tätigkeit eingebunden bzw. dürft den Tierpflegern bei der Arbeit mithelfen und sie natürlich alles fragen, was ihr immer schon einmal wissen wolltet.



Termine:

Dienstag, 4. Oktober und
11. Oktober 2022
jeweils von 13:30 – 15 Uhr

Treffpunkt:

Zoo-Eingangsbereich vor dem
Frosch

Raubkatzen-Workshop

Hier geht es um die vielfältigen Fähigkeiten von Raubkatzen, von der kleinen Rostkatze bis zum großen Amurtiger. Gemeinsam werden wir außerdem die fünf bei uns im Zoo gehaltenen Raubkatzen aufsuchen und beobachten.



Termin:

Samstag, 8. Oktober 2022
von 11 – 12:30 Uhr

Treffpunkt:

Zooschule

Fledermaus-Workshop

Kennt ihr den Unterschied zwischen Fledermaus und Flughund? Im Fledermaus-Workshop lernt ihr ihn kennen und erfahrt viel über die unterschiedlichen Lebensweisen und vor allem die Sinnesorgane der Tiere.



Großer Abendsegler

Termin:

Samstag, 29. Oktober 2022
11 – 12:30 Uhr

Treffpunkt:

Zooschule

Termine des JuniorCLUBs

X Anmeldung zu allen Angeboten
über: <https://www.allwetterzoo.de/de/zooverein-junior-club/termine-juniorclub/>

Junior
CLUB
im Zoo-Verein

für Kinder in der 2. bis 4. Klasse

NEU: Besuch der Ausstellung „Der Steinkauz - unsere kleinste Eule“

Ihr besucht die Ausstellung mit Umweltpädagogin Sandra Dirks und erarbeitet gemeinsam spannende Informationen über die Eule. Dabei erfahrt ihr, warum der aktive Vogel so gerne im Münsterland lebt, lernt seine Besonderheiten kennen und erkennt, warum er auf den Menschen angewiesen ist.

Im vergangenen Jahr spendete der Zooverein 4.000 € für die Unterstützung des Steinkauz-Schutzes an das Naturschutzzentrum.

Für die Eltern bieten Café, Garten und Ausstellung Aufenthaltsmöglichkeiten oder kleine Rundwege durch den Ort verkürzen die Wartezeit.

Der Alte Hof Schoppmann hat mit dem Schnellbus S 60 eine Direktverbindung nach Münster.



Termin:

Samstag, 19. November 2022,
13:30 – 15:30 Uhr

Treffpunkt:

Naturschutzzentrum Coesfeld e.V.
Alter Hof Schoppmann

Zieladresse für das Navi:
Wullaweg 4, 48301 Nottuln
(im Ort der Ausschilderung
„Alter Hof Schoppmann“ folgen)



Junior
CLUB
im Zoo-Verein

für Kinder in der 2. bis 6. Klasse

Besuch beim Zootierarzt

Wir besuchen mit euch die Praxis der Zootierärzte, in der es immer etwas Interessantes zu sehen gibt. Das Blasrohrschießen wird Corona bedingt aber leider nicht stattfinden können.

NEU: Hunde-Workshop

Der Workshop wird von einer ausgebildeten Hundetrainerin unseres Partners „Planet Animal“ durchgeführt. Ihr schaut euch genau an, wie Hunde miteinander sprechen und was sie sich körperlich eigentlich alles erzählen können. Dabei lernt ihr, wie man einem Hunderudel als Zweibeiner am besten begegnet. Im Anschluss geht ihr auf den Hundeplatz, auf dem mit ausgewählten Hunden Interaktion, Verhalten und Hundesprache in der Praxis interaktiv mit kleinen Selbstsicherheitsübungen vermittelt werden.

Die Eltern sollen bitte nicht mit auf den Platz kommen, dürfen aber gerne bei der Hundepension warten.



Termine:

Sonntag, 14. August 2022 und
18. September 2022 jeweils von
12– 13 Uhr

Treffpunkt:

Zoo-Eingangsbereich vor dem
Frosch



Termine:

Samstag, 24. September und
22. Oktober 2022
jeweils von 10 – 11 Uhr

Treffpunkt:

Planet Animal Home, Versmar 3,
48351 Everswinkel

Termine des JuniorCLUBs

X Anmeldung zu allen Angeboten
über: <https://www.allwetterzoo.de/de/zooverein-junior-club/termine-juniorclub/>

Junior CLUB im Zoo-Verein

für Kinder in der 2. bis 6. Klasse

Führung durch den nächtlichen Zoo

Am besten in Begleitung eines Elternteils erlebt ihr, was die Tiere eigentlich am Abend machen, wenn die Tore des Zoos geschlossen sind. Welche Tiere schlafen schon, welche Tiere sind noch wach? Welche Tiere verbringen die Nacht im Freien, welche im Stall?

Das Mitbringen von Taschenlampen ist nicht erlaubt, weil dadurch die Tiere zu sehr gestört werden.



Termine:

Freitag, 4. November 2022 und
Samstag, 5. November 2022
jeweils von 18– 20 Uhr

Treffpunkt:

vor den Zookassen

Junior CLUB im Zoo-Verein

für Kinder in der 3. bis 6. Klasse

Faultier-Workshop

In diesem Workshop widmen wir uns den Faultieren - bei uns im Zoo vertreten durch Fiona und Herrn Marquardt sowie deren Jungtier. Wir erkunden gemeinsam den Lebensraum der Tiere, wollen herausfinden, warum sie so langsam sind und warum es wichtig ist, sie in Zoos zu pflegen. Eine Expert*in steht für alle Eure Fragen zur Verfügung. Außerdem könnt ihr die Tiere direkt in ihrem „Noch-Gehege“ besuchen und bei einer Fütterung beobachten.



Termine:

Samstag, 27. August und
19. November 2022
jeweils von 11:15 – 12:45 Uhr

Treffpunkt:

Zooschule

Expedition in den Wald

Während eine gemeinsamen Entdeckungstour in den Wald lernt ihr, genau hinzuschauen und dabei werdet ihr Antworten darauf finden, welche Tiere und Pflanzen in unserem Wald zuhause sind und wie ihr sie erkennen könnt. Die Umweltpädagogin Sandra Dirks leitet die Expedition in den Wald.

Auf dem Zooparkplatz, nach der Einfahrt so weit rechts halten und so weit weg vom Zoоеingang Richtung Wald, wie es geht. Parkplatz P8 (Tiger) oder P9 (Fisch), je nachdem, welcher geöffnet ist.

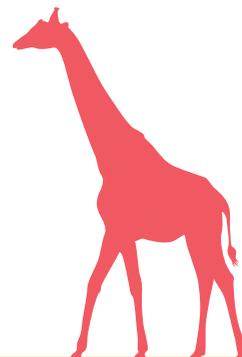
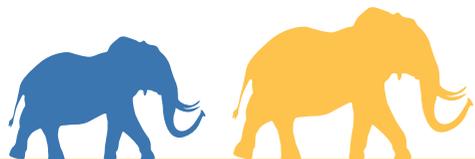


Termin:

Sonntag, 22. Oktober 2022
14 – 15:30 Uhr

Treffpunkt:

auf dem Zooparkplatz
(s. Hinweis links)



Termine des JuniorCLUBs

Junior
CLUB
im Zoo-Verein

für Kinder in der 3. bis 6. Klasse

Geier-Workshop

In dem Workshop von Evelyn Berkemeier erfahrt ihr bei einer Fütterung und anhand unserer Geierausstellung interessante Details über unsere Geier und deren Bedeutung im Ökosystem sowie das Auswilderungsprogramm, an dem sich unser Zoo beteiligt.



Termin:

Sonntag, 30. Oktober 2022,
10:30 - 12 Uhr

Treffpunkt:
Zooschule



X Anmeldung zu allen Angeboten
über: <https://www.allwetterzoo.de/de/zooverein-junior-club/termine-juniorclub/>

Junior
AKADEMIE
im Zoo-Verein

für Kinder ab 10 Jahren



NEU: Winzig. Wichtig? Wirkungsvoll!

Betrachtet einmal den Wald aus ungewöhnlicher Perspektive und werdet in einem Rollenspiel zu unterschiedlichen Waldlebewesen:

zu Bäumen, Vögeln, Säugetieren, Totholzbewohnern oder Bodenlebewesen. Ihr erkundet ihre Lebensräume und Ernährungsweisen und tauscht euch darüber aus. Dabei stehen hier die winzigen, wichtigen und sehr wirkungsvollen Waldbewohner im Mittelpunkt.

Kosten: 3 Euro



Termin:

Samstag, 17. September 2022
von 11 - 12:30 Uhr

Treffpunkt:

Eingangshalle vom Naturkundemuseum um 10.50 Uhr





Artenschutz-Workshop mit BIPARCOURS

Eine der wichtigsten Aufgaben eines Zoos ist der Artenschutz. Viele Arten sind heute sehr stark bedroht. Welche Formen des Artenschutzes gibt es? Wie kann man selbst Artenschutz betreiben und was tut unser Zoo dafür? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Mit der App „BIPARCOURS“ durchforstet Ihr in kleinen Gruppen gemeinsam den Zoo, um unterschiedliche Aufgaben zu lösen und Fragen zu beantworten. BIPARCOURS wurde vom Bildungspartner NRW mitgearbeitet und wird häufig in Schulen oder außerschulischen Lernorten genutzt.



Termin:

Samstag, 5. November 2022
von 11 – ca. 13 Uhr

Treffpunkt:

Zooschule
Für die Teilnahme ist der Einsatz
eines Smartphones oder eines
Tablets erforderlich.

Bitte vorher die App BIPARCOURS
herunterladen. Der Download der
App ist kostenlos

NEU: Erhalt alter Haustierrassen

In den letzten 80 Jahren sind viele alte Haustierrassen fast ausgestorben, weil sie gegen einige wenige hochspezialisierte Hochleistungs-Tierrassen ausgetauscht wurden. Die alten Rassen haben aber oft andere wertvolle Eigenschaften wie z.B. Genügsamkeit, Langlebigkeit, Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten, die nicht verlorengehen sollten.

Wir besuchen gemeinsam einen Hof, der den Erhalt gefährdeter Haustierrassen sichern möchte, indem er diese zur Fleischerzeugung hält.



Termin:

Sonntag, 2. Oktober 2022
von 15 – 16:30 Uhr

Treffpunkt:

Naturlandhof Büning
Borghorster Str. 67
48366 Laer

Viele gute Gründe für den Zoo-Verein



- Unsere Mitglieder genießen das ganze Jahr **freien Eintritt** in den Allwetterzoo einschließlich Robbenhaven und Pferdemuseum.
- Die **Mitgliedsbeiträge** sind steuerlich als Sonderausgaben nach § 10b EStG begünstigt.
- Das **Parken** ist für Mitglieder um 20% **günstiger** beim Kauf von 5 Parkmünzen.
- Unsere Vereinszeitschrift „**der flamingo**“ kommt zweimal im Jahr kostenlos per Post.
- **Wir besuchen Zoos** und Lebensräume wilder Tiere im In- und Ausland.
- An jedem 2. Sonntag im Monat treffen wir uns zu einem **Zoo-Rundgang**, einer Fahrt oder einem Vortrag.
- Unser **Juniorclub** bietet viele Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an.
- Der **Seniorenclub** trifft sich viermal im Jahr zu Zoorundgängen, Vorträgen oder Fahrten.
- Unseren neuen Mitgliedern ermöglichen wir bei einer besonderen Führung einen **Blick hinter die Kulissen** unseres Allwetterzoos.
- **Wir unterstützen den Allwetterzoo** ideell und finanziell.
- **10% Rabatt** auf Getränke und Essen im Restaurant und an den Zoo-Kiosken.
- **10% Rabatt** im Zooshop.
- **10% Rabatt** bei Kindergeburtstagen
- **kostenloser Eintritt** in NRW-Partnerzoos am Partnerzootag im September (www.partner.zoo.de).
- **Verbilligter Eintritt** in den NRW-Partnerzoos.

ANTI-AGING FÜR IHR AUTO

Der Alltag hinterlässt seine Spuren – auch an einem gepflegten Fahrzeug. Wenn Sie Ihr Auto verkaufen wollen oder die Leasing-Rückgabe bevorsteht, vertrauen Sie dem Team von Mr. EverClean.

Wir bieten für Fahrzeuge aller Art:

- Basis: lackschonende Handwäsche
- Innen: Reinigung von Polstern bis zum Lüftungsschacht
- Außen: vom Polieren bis zum Lackieren

Nach unserer Aufbereitung wirkt Ihr Auto wie neu. Bis ins Detail. Unser Wort drauf!

Mr. EverClean
Im Südfeld 82 · 48308 Bösensell
Tel. 0173 73 59 731 oder 02536-34 25 97
www.mr-everclean.de

Mr. EverClean ★

Spezialist für Fahrzeugaufbereitung





**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**
Mit den Passt-zu-mir-Versicherungen der LVM.

Um Ihren persönlichen Versicherungsbedarf kümmern sich deutschlandweit über 2.200 Vertrauensleute.
Eine LVM-Versicherungsagentur in Ihrer Nähe finden Sie unter lvm.de

LVM Versicherung, Kolde-Ring 21, 48126 Münster
Mo. – Fr. von 8.00 bis 20.00 Uhr, kostenfrei: 0800 5863733

LVM 
VERSICHERUNG